

# **STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011 /2012**

**Gastuniversität:** Jönköping International Business School (JIBS)

**Aufenthaltsdauer:** von 19. August 2011 bis 22. Dezember 2011

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

## **1. Stadt, Land und Leute**

Jönköping ist mit ca. 120.000 Einwohnern die sechst größte Stadt Schwedens und liegt an der Südspitze des Vätternsee. Das Stadtzentrum ist trotz der Einwohnerzahl relativ klein und sehr gut überschaubar, sodass man innerhalb weniger Tage einen guten Überblick erlangt. Trotzdem bietet Jönköping eine Vielzahl von Geschäften, Cafes, Restaurants, Nachtlokalen, Fitnesscenter und auch Museen sowie einem großen Einkaufszentrum. Innerhalb der Stadt kommt man mit der örtlichen Buslinie relativ schnell überall hin und im Zentrum ist eigentlich alles zu Fuß relativ gut erreichbar.

Die Lage Jönköpings innerhalb Schwedens ist eigentlich sehr zentral und sowohl Göteborg (2 Stunden) als auch Stockholm (4 Stunden) und Malmö (3 Stunden) sind innerhalb weniger Stunden, am besten mit dem Bus oder Auto, erreichbar. Aber auch Städte außerhalb von Schweden wie Kopenhagen oder Oslo können ebenso innerhalb weniger Stunden erreicht werden und sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Da Jönköping noch in Südschweden liegt ist das Klima relativ mild und nur etwas kühler als in Österreich und auch große Mengen an Schnee bleiben bis Neujahr meist die Seltenheit. Jedoch weht ab etwa Oktober sehr oft sehr starker Wind und dadurch wirken die Temperaturen oft deutlich kühler als sie tatsächlich sind. Landschaftlich sind besonders die Küsten mit den vielen kleinen Inseln besonders erwähnenswert.

## **2. Soziale Integration**

Die Schweden selbst sind ein sehr aufgeschlossenes, freundliches aber teilweise etwas zurückhaltendes Volk, das aber jedem sehr freundlich begegnet und gerne weiterhilft. Auch die Englischkenntnisse der Schweden sind sehr gut und es gibt fast keine Person die dieser Sprache nicht mächtig ist.

Mit schwedischen Studenten in Kontakt zu kommen fällt meist etwas schwer, da in fast allen Studentenheimen ausschließlich Austauschstudenten untergebracht sind (außer in Råslätt) und man auch auf der Uni die Schweden eher unter sich bleiben. Dennoch lernt man, vor allem während der Einführungswoche und beim Fortgehen, auch einige schwedische Studenten kennen.

### 3. Unterkunft

Ich war im Delta House, welches mitten im Zentrum von Jönköping und nur etwa 7 Gehminuten von der Uni entfernt liegt, untergebracht. Von der Lage war dies mit Sicherheit die beste Unterkunft, da eigentlich alle wichtigen Orte zu Fuß innerhalb weniger Minuten erreicht werden konnten. Dafür waren die Zimmer teilweise sehr klein und die Küche, Toiletten und das Bad mussten mit 11 – 12 anderen Studenten geteilt werden wodurch die Sauberkeit oft zu wünschen übrig lies. Am Wochenende vibrierte zudem oft der Fußboden bedingt durch die laute Musik aus dem Club unter der Unterkunft, was aber meist nicht störte da man abends sowieso nicht zuhause ist. Ich würde auf jeden Fall wieder das Delta wählen, da es ein gemütliches kleines Heim mit extrem zentraler Lage ist, die durch nichts zu ersetzen ist.

Im Stadtteil Råslätt liegt die größte Studentenunterkunft mit mehreren Wohnheimblocks und einem eigenen Gebäude welches als Aufenthaltsraum nur für Studenten dient. Die Zimmer sind meist relativ groß und die Küche und das Bad werden mit 2-3 weiteren Studenten geteilt und teilweise sind die Wohnungen mit Balkon ausgestattet. Råslätt liegt zwar weit außerhalb des Stadtzentrums aber die Busverbindungen sind sehr gut und es ist die einzige Unterkunft in der auch Schweden wohnen.

Dann gibt es noch Vilhemsro (schlechte Busverbindung, sonst aber empfehlenswert) und viele kleinere Unterkünfte die aber allesamt relativ weit außerhalb des Stadtzentrums liegen.

### 4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1.100,- €
davon Unterbringung:	300,- € pro Monat
davon Verpflegung:	350,- € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	10,- € pro Monat

davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	40,- € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0,- € pro Monat
davon Sonstiges: Treibstoff, Reisen, Freizeit...	400,- € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0,- €
Visum:	0,- €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	400,- €
Einschreibegebühr(en):	0,- €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0,- €
Orientierungsprogramm:	0,- €

## 5. Sonstiges (Visum, Versicherung etc.)

Ein Visum ist für EU-Bürger nicht erforderlich und die E-Card reicht für die Versicherung.

## 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Jönköping International Business School (JIBS) ist eine relativ kleine aber moderne und gut ausgestattete (zahlreiche moderne PCs und Arbeitsräume) Universität, welche im Zentrum von Jönköping gelegen ist. Die Universität legt besonderen Schwerpunkt auf ihren Entrepreneurship Schwerpunkt und auf internationales Engagement wodurch man als Austauschstudent sozusagen zum gewohnten Bild der Universität gehört. Am Universitätscampus finden Studenten außerdem viele Cafes und Aufenthaltsräume und eine große Bibliothek wodurch sich das Arbeiten auf der Uni selbst als sehr angenehm gestaltet.

## 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Anmeldung erfolgt bereits Monate vor Kursbeginn online und auch die Kurse müssen bereits vor Ankunft an der Gastuniversität fixiert werden. Eine Änderung der Kursauswahl ist während der Einführungswoche aber immer noch möglich. Der gesamte Anmelde- und Einschreibeprozess fällt für die Studenten sehr leicht und wird von der Universität sehr gut und übersichtlich organisiert.

## 8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	22. Aug. – 30. Aug. 2011
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	29. Aug./21. Dez. 2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	

Jedes Semester ist in 2 Quarter unterteilt und es werden üblicherweise pro Quarter Kurse mit 15 ECTS-Punkten (2 Kurse zu je 7,5 ECTS) besucht. Als Austauschstudent kann man aber zusätzlich Schwedisch 1 als dritten Kurs pro Quarter besuchen.

#### **9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen**

Die Einführungswoche ist eigentlich das Highlight des Semesters, da neben einigen Informationslehrveranstaltungen für alle neuen Studenten täglich zahlreiche Aktivitäten und Partys organisiert werden und man so sehr rasch sehr viele neue Leute kennen lernt und auch nützliche Hinweise von schwedischen Studenten bekommt.

#### **10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)**

Ich habe an der JIBS den Studienschwerpunkt „Service Management and Marketing Management“ absolviert und zusätzlich noch den Kurs „Schwedisch 1“ besucht. Jeder Kurs hatte 7,5 ECTS-Punkte.

##### **Marketing Management (Level B):**

Dieser Kurs war eigentlich ein fortgeschrittener Einführungskurs zum Thema Marketing welcher sehr viele verschiedene Themengebiete kurz und präzise behandelte. Der Aufwand für den Kurs hielt sich in Grenzen und es waren eine Gruppenarbeit und zwei Fälle zu bearbeiten. Die Endklausur war schriftlich und enthielt sowohl MC-Fragen als auch offene Fragen. Insgesamt war dieser Kurs interessant, jedoch wurden fast alle Themen bereits im Marketing-Einführungskurs im 1. Studienabschnitt an der JKU behandelt.

##### **Service Management and Marketing (Level C):**

Der Kurs "Service Management and Marketing" war sehr interessant wenn auch relative arbeitsintensiv. Hauptaugenmerk wurde auf die Sichtweise von Unternehmen als Dienstleistungsbetriebe gelegt und in diesem Kontext Marketingthematiken behandelt, diskutiert und ausgearbeitet. Der Kurs bestand aus Vorlesungen, Seminaren zu denen fast immer Paper abzugeben war, einem Service Diary, einer Gruppenpräsentation und einer schriftlichen Endklausur mit MC- und offenen Fragen. Der Kurs war von der Thematik sehr interessant und ist auf jeden Fall zu empfehlen.

### **Schwedisch 1:**

Der Kurs „Schwedisch 1“ wird von den meisten Austauschstudenten besucht und bietet sowohl einen kleinen sprachlichen als auch einen kulturellen Einblick Schwedens. Für den Kurs sind wöchentlich Hausübungen zu erledigen und zur Endbenotung werden Anwesenheit im Kurs, ein schriftlicher Text und eine schriftliche Endklausur bewertet.

### **11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester**

In Schweden wird jeder Kurs üblicherweise mit 7,5 ECTS-Punkten bewertet und es werden somit pro Semester 4 Kurse (aufgeteilt auf 2 Quarter) absolviert. Die „study workload“ ist aber mit Kursen an der JKU nicht vergleichbar, da sie auf das gesamte Semester bezogen deutlich geringer ausfällt. Die Endklausuren sind immer im Anschluss an den Kurs am jeweiligen Ende eines Quarters. Zum Lernen bleibt dafür genügend Zeit, da die meiste Arbeit bereits während des Kurses zu erledigen ist.

### **12. Benotungssystem**

Das schwedische Benotungssystem sieht bei der Beurteilung nur 3 Noten vor: F = Failed, G = Bestanden und VG bei über 80% der erreichbaren Punkte. Von der Universität selbst wird eine Notenverteilung von 10-20-30-20-10 % (Note A-B-C-D-E) vorgegeben.

### **13. Akademische Beratung/Betreuung**

Die Betreuung der Studenten kann als sehr gut bezeichnet werden, wenngleich sie von mir kaum in Anspruch genommen wurde, da sich viele kleinere Probleme über die gut ausgebaute Onlineplattform und die Website beheben ließen. Auch die Professoren/innen und Assistenten/innen im Kurs selbst waren sehr hilfsbereit und standen eigentlich immer für Fragen und Anregungen bereit.

#### **14. Resümee**

Ein Auslandssemester/-jahr in Jönköping kann ich jedem empfehlen, der die skandinavische Kultur ein wenig besser kennen lernen möchte und Kontakte mit vielen internationalen Studenten knüpfen möchte. Jönköping ist zwar eine eher kleine Stadt, aber die geographische Lage ist ideal für Ausflüge in andere schwedische und skandinavische Städte. Die Universität selbst bietet sehr viele Aktivitäten, teilweise speziell für Austauschstudenten, während des Semesters an und so wird einem nie langweilig. Der Anteil an anderen Austauschstudenten ist sehr hoch und man lernt dadurch sehr viele Leute aus den verschiedensten Ländern der Erde kennen. Auch die Organisation des Auslandsstudiums wird sowohl von der JKU als auch von der JIBS sehr gut organisiert und einem relativ einfach gemacht.

Schweden selbst ist ein sehr faszinierendes Land und auch die Bevölkerung begegnet ausländischen Studenten immer stets freundlich und hilfsbereit was den Alltag zusätzlich erleichtert und angenehm gestaltet.

#### **15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Mit dem Auto anzureisen hat sicherlich viele Vorteile, speziell wenn man viel reisen möchte, ist aber aufgrund der sehr guten und relativ günstigen Busverbindungen meiner Meinung nach nicht unbedingt erforderlich. Ich habe es dennoch nicht bereut.

Als erste Priorität für die Unterkunft sollte unbedingt das „Delta House“ angegeben werden, außer man ist sehr lärmsensibel. Ansonsten ist Råslätt sehr zu empfehlen.

Das Preisniveau in Schweden liegt deutlich über dem von Österreich und dadurch werden auch alltägliche Einkäufe teilweise relativ kostspielig. Dies hängt natürlich auch vom aktuellen Wechselkurs ab und wird auch durch eine höhere Erasmusförderung zumindest teilweise ausgeglichen.